2015

Jahresbericht
Idee und Wirken

Stiftung Bildung

Inhalt

1 **Schirmherrin der Stiftung Prof.in Dr.in Gesine Schwan** 5

2 **Vorwort** 7

Unser Bildungsverständnis 9
Präambel aus der Satzung der Stiftung Bildung 9

3 **Gegenstand & Umfang des Berichts** 10

Berichtszeitraum 11

4 **Hintergrund: Zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung** 12

Satzungszweck 14
Vision 15
Werte 15
Lösungsansatz 15
Strategie 16
Zielgruppen 16

5 **Gesellschaftliche Wirkung** 17

Eingesetzte Ressourcen 17
Leistungen 17
- Aufbau der Stiftung Bildung 17
- Awarenessarbeit und Advocacy 18
- Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ 24
- Förderung 24

Wirkungen 27
Partizipation in der Bildung (T1) 27
- Engagement stärken 27

Inhalt

5

Gesellschaftliche Wirkung

Bildungsvielfalt (T2) 28
Lobbyismus und Werbung an Kita und Schule 28
Code of Conduct/ Verhaltenscodex 29
Bildungsstandortstärkung 29
Evaluation und Qualitätssicherung 30

6

Planung & Ausblick 31

Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsdossier 32
Geschäftsstelle 32
Stärkung & Professionalisierung des Zivilgesellschaftlichen Engagements 32
Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“ 35

7

Entwicklungspotenziale & Chancen 36

Risiken 37

8

Organisationsstruktur der Stiftung 38

Gründung und Anerkennung 39
Stand der Organisationsentwicklung 39
Businessplan – Prozess 39
Personal: Haupt- und Ehrenamtliche 40
Arbeit des Vorstandes 40
Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke und Mitgliedschaften 40
Netzwerke und Mitgliedschaften 41

9

Profil der Stiftung 42

Organisationsprofil 43
Sozial- und Umweltprofil 45
Governance und Unterzeichnungen 45
Unterzeichnungen 45
Beteiligungsverhältnisse 46
Eigentumsstruktur 46
Beteiligungen 46

Inhalt

10 **Finanzen** 47

Vermögensübersicht der Stiftung Bildung im Berichtszeitraum 48
- Vermögensrechnung 48
- Darlehen 48
- Einnahmen und Ausgaben 48

11 **Kontakt** 50

12 **Konto für Spenden, Zustiftungen & Geldauflagen** 52

Spendenkonto 53
Zustiftungskonto 53
Geldauflagenkonto 53

Schirmherrin der Stiftung
Prof.in Dr.in Gesine Schwan

SCHIRMHERRIN DER STIFTUNG BILDUNG: PROF.IN DR. IN GESINE SCHWAN

“Eine lebendige Demokratie braucht gute Bildung. Nachhaltige Veränderungen gehen heute selten von Regierungen aus, sondern werden mehr und mehr von einzelnen Engagierten und der organisierten Zivilgesellschaft in Gang gesetzt. Wenn Schule sich neuen Herausforderungen stellen soll, müssen die einzelnen Engagierten, also die Menschen in den Fördervereinen gestärkt werden, und wir müssen ihnen zu Know-how, Netzwerk und (finanziellen) Ressourcen verhelfen. Zivilgesellschaftliches Engagement stärkt den einzelnen Standort unabhängig von Parteiprogrammen, Koalitionsverträgen oder föderalen Strukturen. Eigenständigkeit führt zu Vielfalt. Der einzelnen Bildungseinrichtung zu helfen heißt, demokratische Bildungsziele konkret an ihren Kindern und Jugendlichen und an ihren Standortbedürfnissen zu orientieren.”

Die Schirmherrin wird auf der Internetseite veröffentlicht:
http://tinyurl.com/jhb67nw

Stiftung Bildung

Vorwort

Unser Bildungsverständnis
Präambel aus der Satzung der Stiftung Bildung

VORWORT

Die Stiftung Bildung baut sich als unabhängige Beratungs- und Spendenorganisation auf, die Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich mit einem bundesweiten Netzwerk des zivilgesellschaftlichen Engagements an Schule und Kindertagesstätte (Kita) repräsentiert und fördert. Die Stiftung Bildung macht dieses Engagement im Bildungsbereich als Themenanwältin (Advocacy3) und mit Awarenessarbeit4 sowie Veranstaltungen/-teilnahmen sichtbar. Sie sucht aktiv die Auseinandersetzung mit der Politik und die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Die Stiftung Bildung unterstützt nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und die Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich. Ferner sieht die Strategie die Beratung und Befähigung dieses Segments vor. Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda hat.

Die Stiftung Bildung unterstützt Projekte und Ideen, die Bildung verändern und verbessern und dazu beitragen, Unterrichts- und Schulentwicklung anzustoßen und zu begleiten. Das Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine ist geeignet, die Bildungseinrichtungen vor Ort mit Innovationen und neuen pädagogischen Ansätzen bekannt zu machen. Sie zu ermuntern sich als Sozialraumgestaltende wahrzunehmen, Ideen auszuprobieren und neue Wege zu gehen.

Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Spenden, Zuwendungen, selbsterwirtschaftete Mittel und durch Projektfinanzierungen.
Die Stiftung Bildung ist eine im September 2012 von Engagierten und Mitgliedern der Verbände der Kita- und Schulfördervereine errichtete gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie steht somit für die größte Basisorganisation des zivilgesellschaftlichen Engagements an Kindergarten und Schule bundesweit.

[1] Advocacy: Themenanwaltschaft und Interessenvertretung

[2] Awarenessarbeit: Bewusstsein und Aufmerksamkeit für das Thema „zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung" schaffen

UNSER BILDUNGSVERSTÄNDNIS

Dieses Bildungsverständnis wurde durch das Kuratorium am 20.11.2013 verabschiedet:

- *Bildung* ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe von zentraler Bedeutung. Bildung zu ermöglichen, steht für die Stiftung Bildung deshalb im Vordergrund.
- *Bildung* ist ein aktiver, komplexer und nie abgeschlossener Prozess, in dessen glücklichem Verlauf sich selbstständige und selbsttätige Persönlichkeiten entwickeln.
- Lebenslanges Lernen und pädagogische Begleitung sind wesentliche Komponenten einer *Bildung*, die Lösungskompetenzen und Empathie entwickelt.
- *Bildung* vermittelt Urteils- und Reflexionsvermögen und ermöglicht Vielfalt, Freiheit sowie persönliches Glück. Dadurch fühlt sich der Mensch für sich selbst verantwortlich, als auch als Teil der Gemeinschaft.
- *Bildung* ermöglicht ein wechselseitiges und vielfältiges „Aufeinanderbezogensein" von Gesellschaft und Individuum, welches friedliche Aushandlungsprozesse in Gemeinschaften erst ermöglicht.

PRÄAMBEL AUS DER SATZUNG DER STIFTUNG BILDUNG

Bildung eröffnet Zukunftschancen, für den einzelnen Menschen wie für die Gesellschaft. Bei der Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten ist bürgerschaftliches Engagement unverzichtbar. Fördervereine spielen in dieser Hinsicht eine besondere Rolle. Sie unterstützen die Bildungsarbeit von Schulen und Kindertageseinrichtungen und sind häufig selbst Träger von Bildungsarbeit. Um einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit dieser Förderstruktur zu leisten, haben sich die Verbände der Kita- und Schulfördervereine mit Unterstützung ihrer Mitglieder entschlossen, verantwortlichen Mäzenen und Unternehmen durch eine Stiftung die Möglichkeit zu sichtbarem und dauerhaftem Engagement für die Bildung von Kindern und Jugendlichen zu geben. So wird von den Fördervereinen und ihren Verbänden sowie Interessierten und Fördernden die „Stiftung Bildung" als selbstständige Fördereinrichtung ins Leben gerufen. Sie wird als Gemeinschaftseinrichtung auf- und ausgebaut, in der private, mäzenatisch motivierte Investitionen in die Bildung gebündelt werden und dieses Kapital kompetent betreut wird.

Stiftung Bildung

Gegenstand und Umfang des Berichts

Berichtszeitraum

GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Tätigkeit der Stiftung Bildung im Jahr 2015 und informiert darüber, wie der in der Satzung festgelegte Stiftungszweck im Berichtszeitraum verwirklicht wurde. Dieser Bericht wird in Anlehnung an die Empfehlungen des Social Reporting Standard (SRS) erstellt und fasst die Tätigkeit der Stiftung Bildung zusammen.

BERICHTSZEITRAUM

01.01.2015 bis 31.12.2015

Stiftung Bildung

Hintergrund: Zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung

Satzungszweck
Vision
Werte
Lösungsansatz
Strategie
Zielgruppen

HINTERGRUND: ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN DER BILDUNG

Fördervereine an Kitas und Schulen leisten deutschlandweit beachtliches zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich. Engagierte gestalten gemeinsam diese Fördervereine. Dieses Engagement findet in der Öffentlichkeit und im Bildungsdiskurs viel zu wenig Beachtung beziehungsweise Berücksichtigung – es ist zurzeit ein unsichtbares Netz für Bildung. Es haben min. 80% der 43.000 Schulen in Deutschland[3] einen Förderverein, das sind 34.400 Schulfördervereine. Hinzu kommen die geschätzten 20% Fördervereine der 45.000 Kitas[4] bundesweit, ca. 9.000 Kitafördervereine. In ihnen finden sich Eltern, Lehrkräfte, Erzieher*innen, Schulleitungen, interessierte Bürger*innen, Wirtschaft, Kinder und Jugendliche, kurz: alle Menschen, die sich für die nächste Generation und deren Bildung engagieren wollen, zusammen.

Exkurs:
*Formal gesehen sind Fördervereine alle gleich: Sie sind meist gemeinnützige eingetragene Vereine, die den Zweck haben, die eigene Kita oder Schule zu unterstützen. Es gibt einen BGB-Vorstand und eine jährliche Mitgliederversammlung. Oft (nach Ansicht der Stiftung Bildung idealerweise) gehört die Schulleitung qua Amt dem Vorstand an, oder es gibt zumindest einen regelmäßigen intensiven Austausch. Personell und inhaltlich unterscheiden die Vereine sich wesentlich: Viele sind von Elternengagement getragen, während vor allem Schulen, die vor großen sozialen Herausforderungen stehen, oft schulleitungsgesteuert sind. In der Mitte dieser Bandbreite gibt es Mischformen mit einer ausgewogenen Beteiligung von Pädagog*innen, Eltern und außerschulischen Partnern. Kinder und Jugendliche scheinen über alle Vereinsformen hinweg bisher wenig beteiligt zu sein.*

Rund 11,1 Millionen Schüler*innen wurden im Schuljahr 2013/14[5] an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Deutschland unterrichtet. Bundesweit haben alle Kita- und Schulfördervereine ein ganz ähnliches Ziel, nämlich der nächsten Generation durch die Stärkung der Bildungsstandorte beste Bildungs- und Rahmenbedingungen zu bieten.

Jeder Standort birgt unterschiedliche Herausforderungen, zum Beispiel:

- Sozialen Ausgleich und Chancengerechtigkeit zu schaffen,
- Angebote zu bieten und in Ganztagsschulkonzepten zu etablieren,
- Essensversorgung mit guter und gesunder Ernährung zu organisieren,
- Individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen,
- Vielfalt und Inklusion zu fördern,
- Öffentlichkeits- oder Kiezarbeit zu betreiben und mehr.

Kitas und Schulen kennen ihre Bedürfnisse selbst am besten. Die Stiftung Bildung und die Verbände machen ihnen Mut strategisch und selbstbewusst zu handeln, damit Kitas und Schulen eigene Entscheidungsfreiheit leben und ihren Freiraum selbst gestalten.

3 http://www.destatis.de [Zugriff: 25.08.2014]

4 http://www.kita.de/kitas/ [Zugriff: 25.08.2014]

5 http://www.destatis.de [Zugriff: 25.08.2014]

Die Stiftung Bildung und die Verbände denken Kita und Schule gemeinsam. Weil es Bildungseinrichtungen sind, weil es um Bildungschancen geht. Weil Studien beweisen, dass Bildungsverläufe dann besonders erfolgreich sind, wenn die frühkindliche Förderung eine hohe Qualität hat. Engagement fängt in der Kita an. Kinder und Jugendliche sollten so früh wie möglich demokratisches Handeln einüben und die Erfahrung machen, dass Mitsprache etwas bewegt. Wer sich bereits in der Kita engagiert, engagiert sich in der Schule und auch in der Gesellschaft. Zivilgesellschaftliches Engagement funktioniert in der Kita genauso wie in der Schule.

Kitas und Schulen sind idealerweise Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens innerhalb der Kommune und damit Sozialraumgestalter – jede und jeder Interessierte kann sich hier einbringen und so Bildungsverläufe der nächsten Generation mitgestalten.

SATZUNGSZWECK

Der Satzungszweck der Stiftung Bildung ist die Förderung der Bildung und Erziehung sowie des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke durch die Verbesserung der Bedingungen für die pädagogische Begleitung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch:

(a) die Motivation und Einbindung Freiwilliger in die Arbeit der Verbände der gemeinnützigen Schul- und Kitafördervereine und ihrer Mitgliedsorganisationen etwa durch Informationen (Veranstaltungen, Schriften)
(b) die Unterstützung bei der Gründung und Tätigkeit von gemeinnützigen Fördervereinen an Schulen und Kindertageseinrichtungen (Kita) etwa durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(c) die Hilfe beim Aufbau der Verbandsstrukturen der gemeinnützigen Fördervereine etwa durch die Wahrnehmung von Koordinationsaufgaben
(d) die Verbesserung der Rahmenbedingungen ihrer Arbeit durch Kommunikation mit politisch und gesellschaftlich entscheidungsrelevanten Personen
(e) die Durchführung von Bildungsprojekten und deren Veröffentlichung
(f) die ideelle und finanzielle Unterstützung von Fördervereinen an Schulen und Kitas bei der Erstellung von Projektanträgen und Beschaffung von Fördermitteln
(g) die Beschaffung und Weitergabe von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen gemeinnützigen Körperschaft oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechts
(h) die Gewährung von Zuschüssen, Stipendien und Preisen
(i) die ideelle und finanzielle Unterstützung, Organisation und/oder Durchführung von Veranstaltungen und Projekten (unter Beachtung des § 58 Nr. 2 AO).

VISION

Die Vision der Stiftung Bildung ist es, beste Bildung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Dafür steht das Engagement der Stiftung Bildung. Sie stärkt Partizipation und Vielfalt in der Bildung, handelt unabhängig und in eigener Verantwortung. Die Stiftung Bildung wirkt über das bundesweite Netzwerk der Fördervereine an Kita und Schule direkt an der Basis, stärkt die Handelnden und lässt Ideen vor Ort Wirklichkeit werden. Kita und Schule gestalten das vielfältige Bildungssystem aktiv selbst, orientiert an den jeweiligen Kindern und Jugendlichen ihres Standortes und verändern damit Gesellschaft.

WERTE

Die Stiftung Bildung handelt nach den Werten Aufrichtigkeit, Transparenz, Respekt, Toleranz und Vielfalt.
In gemeinsamer Arbeit mit dem Jugendteam und einzelnen Personen aus dem Kuratorium wurde der Verhaltenskodex/Code of Conduct der Stiftung Bildung erarbeitet, der für die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Stiftung Bildung gilt und vom Kuratorium Anfang 2013 angenommen und verabschiedet wurde. In diesem Kodex ist festgelegt, wie sich Personen der Stiftung Bildung in bestimmten Situationen verhalten und wie sie handeln. Ziel des Verhaltenskodexes ist es, Regelungen für das Miteinander an die Hand zu geben, sowie Situationen vorzubeugen, welche die Unabhängigkeit oder Glaubwürdigkeit der Stiftung Bildung in Frage stellen. Sämtliches Handeln der Stiftung Bildung bewegt sich auf den Grundlagen des Grundgesetzes, der Kinderrechtskonvention und dieses Verhaltenskodexes.
Die Stiftung Bildung kooperiert mit Partnern, die die Inhalte des Verhaltenskodexes der Stiftung Bildung teilen. Der Verhaltenskodex befindet sich im Anhang zu diesem Bericht.

LÖSUNGSANSATZ

Das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich ist in den letzten zehn Jahren rasant gestiegen. An vielen Kitas und Schulen sind Fördervereine entstanden, in denen sich das Engagement bündelt. Vereinzelt haben sich diese Fördervereine zu Landesverbänden zusammengeschlossen und gemeinsam die Stiftung Bildung ins Leben gerufen, um sich wechselseitig zu stärken und das zivilgesellschaftliche Engagement bundesweit zu professionalisieren.

Deutschlandweit gibt es Bedarf an einer professionellen Begleitung dieses meist ehrenamtlich getragenen Engagements. Die Möglichkeiten der Fördervereine von Kita und Schule sind nicht neu, aber der Wirkungsgedanke der Fördervereine schon. Fördervereine ermöglichen jeder Person Kita- und Schulentwicklung strategisch mitzugestalten. Damit

Fördervereine sich als Institutionen etablieren können, die einen zivilgesellschaftlich begründeten Mitgestaltungsanspruch im Sozialraum Kita und Schule haben, benötigen die Engagierten in den Bildungseinrichtungen nachhaltige Begleitung und Beratung, dies möglichst regional, dezentral und persönlich vor Ort.
Über die Landesverbände erfahren die Engagierten in den Kitas und Schulen Stärkung, Absicherung und Professionalisierung. Das Angebot von Seminaren, Fachvorträgen und professioneller Beratung zu verschiedenen Themen, zum Beispiel Steuer- und Vereinsrecht, Förderverein als Arbeitgeber, Fundraising, Buchhaltung, Mediation und Konfliktberatung und Austausch mit anderen Fördervereinen orientiert sich am Bedarf.
Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass das zivilgesellschaftliche Engagement in Kitas und Schulen sichtbarer wird. Das Thema Ehrenamt im Bildungsbereich soll einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda haben.

STRATEGIE

Die Stiftung Bildung baut sich als unabhängige Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung auf, die das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement im Bildungsbereich mit einem bundesweiten Netzwerk des zivilgesellschaftlichen Engagements an Schule und Kita fördert. Sie macht dieses Engagement im Bildungsbereich mit Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsteilnahmen sichtbar und sucht aktiv die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, um verlässliche Zahlen und Aussagen für diesen Bereich zu erarbeiten. Die Stiftung Bildung unterstützt nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich. Eine weitere Strategie ist die Beratung und Befähigung dieses Segments. Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Spenden, durch Zuwendungen und durch Projektfinanzierungen.

ZIELGRUPPEN

Die Stiftung Bildung hat als übergeordnete Institution unterschiedliche Zielgruppen:

- Kinder und Jugendliche
- Engagierte in Fördervereinen von Kita und Schule,
- Zivilgesellschaft - alle Generationen,
- Verbände der Fördervereine von Kita und Schule,
- Bildungsinstitutionen,
- Stiftungen und Organisationen,
- Spender*innen,
- Politik und
- Presse und Öffentlichkeit.

Gesellschaftliche Wirkung

Eingesetzte Ressourcen
Leistungen
Wirkungen
Partizipation in der Bildung (T1)
Bildungsvielfalt (T2)
Evaluation und Qualitätssicherung

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

EINGESETZTE RESSOURCEN

Im Jahr 2015 setzte die Stiftung Bildung 152.155,- Euro ein. Davon entfielen insgesamt 110.192,- Euro auf Personalkosten (davon für den Stiftungszweck 88.031,- Euro und für Verwaltung 22.161,- Euro), 18.598,- Euro auf Sachkosten (Betriebliche Aufwendungen und Fremdleistungen) und 315,- Euro auf Investitionen.

Mit 23.051,- Euro förderte die Stiftung Bildung im Jahre 2015 Dritte.

Über 41.000 ehrenamtliche Stunden investierten 45 Personen im Jahr 2015 für die Stiftung Bildung. Der größte Arbeitsanteil der Stiftung Bildung wird ehrenamtlich erbracht. Es fanden regelmäßige Vorstands- und Teamsitzungen zur Weiterentwicklung der Stiftung Bildung statt. Den Hauptanteil der ehrenamtlichen Arbeit leistet das 14-köpfige Team der Stiftung Bildung, zu dem auch der Vorstand gehört. Sie setzten sich ein für:

- das Thema Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich,
- die Förderung Dritter,
- den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“,
- den Aufbau und die strategische Entwicklung der Stiftung Bildung sowie
- die Stärkung und Sichtbarkeit der nachhaltigen Förderstruktur des Bildungsengagements.

LEISTUNGEN

Im Folgenden werden die Leistungen und die erreichten Ziele der Stiftung Bildung beschrieben.

AUFBAU DER STIFTUNG BILDUNG

Die Geschäftsstelle der Stiftung Bildung ist werktags von 8:00–20:00 Uhr besetzt. Sie dient als Arbeitsort, flexibles Großraumbüro, Sitzungsraum und Begegnungsort für alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Stiftung Bildung. Im September 2015 wurden zusätzliche Stellen eingerichtet, eine Stelle für den Bereich Fundraising und eine Stelle für das Freiwillige Jahr Beteiligung.

Folgende Einnahmen hat die Stiftung Bildung im Berichtsjahr 2015 erhalten (in alphabetischer Reihenfolge):

— Auridis gGmbH	5.317,- Euro
— Dietmar Hopp Stiftung/Spende für Strukturaufbau (4x45.000 Euro erstmalig ab 01.09.2013)	45.000,- Euro
— Karl Schlecht Stiftung/Spende für Strukturaufbau	25.000,- Euro
— Stiftung Parität/Finanzierung des Freiwilligen Jahres Beteiligung bei der Stiftung Bildung	6.000,- Euro
— Stiftung Bildung und Gesellschaft	13.500,- Euro
— Nicht zweckgebundene Spenden	7.126,- Euro
— ViMAP GmbH	65.000,- Euro
— ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius	3.640,- Euro

AWARENESSARBEIT UND ADVOCACY

Die Stiftung Bildung sieht in der Awarenessarbeit und der Themenanwaltschaft (Advocacy) ein strategisch wichtiges Element zur Erreichung der Stiftungsziele und Erfüllung des Satzungszwecks. Im Folgenden wird diese in vier Bereiche unterteilt: Mitwirkung: Vorträge und Arbeitskreise; Veranstaltungen der Stiftung Bildung; Pressearbeit und Interessenvertretung und Preise und Nominierungen. Die veröffentlichten Artikel befinden sich auf der Internetseite unter:

http://tinyurl.com/z8decwz

Mitwirkungen: Vorträge und Arbeitskreise

Die Stiftung Bildung hat im Jahr 2015 auf folgenden öffentlichen Veranstaltungen mit eigenen Inputs und Vorträgen das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich sichtbar gemacht:

- Berliner Stiftungswoche,
- Förderpreisverleihung „Verein(t) für gute Schule“

Die Stiftung Bildung hat im Berichtszeitraum an 75 Veranstaltungen teilgenommen und war persönlich durch Vorstandsmitglieder vertreten.

Die Stiftung Bildung wirkt in folgenden Arbeitskreisen regelmäßig mit:

- Arbeitskreis Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS)
- Arbeitskreis Kommunikation im Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS)

Veranstaltungen der Stiftung Bildung

Die Stiftung Bildung hat im Berichtszeitraum sieben Veranstaltungen öffentlich platziert, sowohl als komplette Eigenveranstaltung als auch in Kooperation mit Partnern.

- Themenbereich 1 (T1): PARTIZIPATION IN DER BILDUNG
  (Sichtbarkeit und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements) und

- Themenbereich 2 (T2): BILDUNGSVIELFALT
  (Veränderung im Bildungsbereich, Awarenessarbeit, Advocacy in der Bildung, etc.).

Seminarfachtag: Engagement mit Wirkung – Fördervereine aktiv für Kitas und Schulen in Berlin-Brandenburg (T1)
Der Seminarfachtag vernetzte die Engagierten an Kitas und Schulen in Berlin-Brandenburg und fand in Kooperation mit der Stiftung Großes Waisenhaus zu Potsdam und dem Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb) erstmalig statt.

Diskussion: Engagement und Zivilgesellschaft: Ein Bildungsthema (T1)
Im Rahmen der Berliner Stiftungswoche 2015 diskutierten Prof.in Dr.in Gesine Schwan, Schirmherrin der Stiftung Bildung, Rupert Graf Strachwitz, Maecenata Institut, Stefan Spieker, Vorstand Fröbel e.V. sowie Katja Hintze, Vorstandsvorsitzende der Stiftung Bildung über die Chancen einer gelingenden Engagementpolitik.

Workshop: Design-Thinking für die Projektarbeit im Schulunterricht – die Zukunft beginnt jetzt (T2)
Im Rahmen der Berliner Stiftungswoche 2015 bot die Stiftung Bildung zusammen mit dem OER-Projekt Lernox einen Workshop zum Thema Design-Thinking an, in dem Kinder, Jugendliche, Erzieher*innen und Lehrer*innen, ihre Vorstellungen von Bildung entwickelt haben.

Seminarfachtag: Engagement mit Wirkung – Fördervereine aktiv für Kitas und Schulen in Sachsen-Anhalt (T1)
Die Stiftung Bildung hat zusammen mit der Freiwilligen-Agentur Halle und der LAGFA Sachsen-Anhalt eine Engagementwerkstatt veranstaltet, um das ehrenamtliche Engagement an Kitas und Schulen in Sachsen-Anhalt zu vernetzen.

Seminarfachtag: Engagement mit Wirkung – Fördervereine aktiv für Kitas und Schulen in Hamburg mit Diskussion zur Gründung eines Landesverbandes (T1)
In Kooperation mit der Alfred Töpfer Stiftung F.V.S. und der ZEIT-Stiftung nahmen Engagierte der Fördervereine an Kitas und Schulen in und um Hamburg an Weiterbildungsworkshops teil. Die Gründung eines Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine Hamburg wird angestrebt und auch 2016 weiterverfolgt.

Seminarfachtag: Engagement mit Wirkung – Fördervereine aktiv für Kitas und Schulen in Ludwigshafen/Rheinland-Pfalz mit Diskussion zur Gründung eines Landesverbandes (T1)
In Kooperation mit dem BSFV und dem Landeselternbeirat nahmen Engagierte der Fördervereine an Kitas und Schulen an dem Seminarfachtag teil. Erstmalig konnte ein Workshop zum Thema Partizipation und Demokratisierung von Schülerinnen und Schülern angeboten werden.

Seminartag für die nominierten Projekte mit anschließender Verleihung des Preises „Verein(t) für gute Schule 2015“ (T1/T2)
Der Seminartag für Jugendliche und Erwachsene Engagierte der nominierten Projekte diente dem good-practice Austausch und der Vernetzung der bundesweiten Fördervereine untereinander und fand in Kooperation mit der Stiftung Bildung und Gesellschaft sowie der Stiftung Schüler Helfen Leben statt. Durch die 31 nominierten Projekte konnte die Stiftung Bildung zeigen, dass Kinder und Jugendliche sich bereits in die Entwicklung ihrer Schule/Kita miteibringen können, die Möglichkeiten zur Mitsprache aber noch weiter gefördert werden müssen.

Seminartag „Kinder – Kitas – Kooperationen. Engagement und Partizipation in Kindertageseinrichtungen“ in Schwerin (T1)
In Kooperation mit der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern und weiteren Partnern fand erstmalig ein Seminartag ausschließlich zum Thema ehrenamtliches Engagement und Partizipation von Kindern an Kitas statt. Ein thematischer Schwerpunkt lag in der Gestaltung auf Willkommenskultur im Kita-Alltag. Der Fachtag wird erneut mit erweitertem Programm stattfinden.

Pressearbeit und Interessenvertretung

Dynamischer, aktueller und zeitgemäßer – ist der neue Webauftritt der Stiftung Bildung auf www.stiftungbildung.com. Er bietet eine insgesamt nutzer*innenfreundlichere Struktur, ein übersichtliches Design und eine komfortable Spendenmöglichkeit sowie weitere interaktive Funktionen. Möglich wurde dies vor allem durch den engagierten Einsatz unserer Ehrenamtlichen, denen wir sehr zu Dank verpflichtet sind. Der Newsletter informiert alle zwei bis vier Wochen rund 1000 Personen über die Arbeit der Stiftung Bildung und stellt wertvolle Informationen für Fördervereine bzw. Engagierte an Kitas und Schulen bereit.

Dynamischer, aktueller und zeitgemäßer – ist der neue Webauftritt der Stiftung Bildung auf www.stiftungbildung.com. Er bietet eine insgesamt nutzer*innenfreundlichere Struktur, ein übersichtliches Design und eine komfortable Spendenmöglichkeit sowie weitere interaktive Funktionen. Möglich wurde dies vor allem durch den engagierten Einsatz unserer Ehrenamtlichen, denen wir sehr zu Dank verpflichtet sind. Der Newsletter informiert alle zwei bis vier Wochen rund 1000 Personen über die Arbeit der Stiftung Bildung und stellt wertvolle Informationen für Fördervereine bzw. Engagierte an Kitas und Schulen bereit.
Die Inhalte des Blogs wurden in die neue Seite integriert. In der Zukunft sollen diese zu einem Online-Magazin ausgebaut werden, das die Arbeit von Fördervereinen sichtbar macht und gleichzeitig Anregungen zum Nachahmen bereitstellt.
Die Kampagne „Einstürzenden Schulbauten“ sorgte mit dem „Adventskalender 2015“ wieder für Aufmerksamkeit für die vielen maroden Schulen. Nach den Protesten im Dezember 2014 wurden aus Mitteln des Infrastrukturprogramms Sonderinvestition wachsende Stadt (SIWA) Berlin 100 Millionen Euro zusätzlich für die Schulen in Berlin zur Verfügung gestellt. Seit Dezember 2015 wird in der Landespolitik zunehmend über strukturelle Veränderungen nachgedacht. Insgesamt hat die Stiftung Bildung mit der Begleitung der Aktion dem bundesweiten Thema „Marode Schulen“ und der Berliner Elternschaft zu Stimme und Einfluss verholfen.

Die Stiftung Bildung sieht einen Mangel in den wissenschaftlichen Erhebungen, die bisher so gut wie gar nicht das zivilgesellschaftliche Engagement in der Bildung (z.B. Kita- und Schulfördervereine) erheben und darstellen und somit auch nicht in den wissenschaftlichen Diskurs einspielen. Dem begegnet die Stiftung Bildung auf drei Ebenen:

a) Verbreitung von erhobenen Daten,
b) Initiierung von Erhebungen,
c) Bereitschaft und Teilnahme an wissenschaftlichen Erhebungen, sowohl als mündliche und schriftliche Partnerin als auch in der Konzeptionsphase.

An folgenden Studien hat die Stiftung Bildung mitgewirkt:

Studie und Verbreitung ZiviZ –
Thema: Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ)
Thema: Zivilgesellschaftliches Engagement für Bildung (Zuarbeit und Hervorhebung der Fördervereine)
http://tinyurl.com/hw7jsmm

Die Stiftung Bildung baut sich als bundesweit agierende Spendenorganisation im Bildungsbereich auf, um zukünftig unabhängig agieren zu können.

Preise und Nominierungen

Der von der Stiftung Bildung ins Leben gerufene Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ wurde 2015 bereits zum zweiten Mal ausgeschrieben. Dieses Jahr zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“.

Die Stiftung Bildung bewarb sich 2015 für keine Preise und Nominierungen.

FÖRDERPREIS „VEREIN(T) FÜR GUTE SCHULE“

Die Stiftung Bildung konzipierte gemeinsam mit der Stiftung Bildung und Gesellschaft im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Stiftung BuG) den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“. Ziel des Preises war und ist es, erfolgreiche Projekte von Schulfördervereinen in Deutschland zu entdecken, zu fördern und bekannt zu machen. Zu (T1)

Erfolge:
Der Förderpreis Verein(t) für gute Schule 2015 war wie im Jahr zuvor mit einer Beteiligung und finanziellen Förderung aller Verbände der Kita- und Schulfördervereine verbunden. Auch der in seiner Gründung befindliche Landesverband Niedersachsen war dabei. Während im ersten Jahr keine inhaltliche Eingrenzung vorgenommen wurde, war das Thema des Förderpreises 2015 „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“. Als weiterer Partner stand die Stiftung Schüler Helfen Leben (SHL) zur Seite. Deren Expertise als Organisation von und für Jugendliche eine große Bereicherung für die Gestaltung des Förderpreises war.

Alle nominierten Projekte des Förderpreises wurden Ende September öffentlich bekannt gegeben und online auf dem Blog der Stiftung Bildung dargestellt und wurden im November zu einem Seminartag nach Berlin eingeladen. Am Abend fand die feierliche Preisverleihung statt. Drei der 31 Projekte erhielten je einen Förderpreis von 5.000,- Euro. Die Stiftung SHL vergab einen Sonderpreis.
Die Kooperation der drei Stiftungen ist mit hoher Zufriedenheit als sehr gelungen eingestuft worden. Die Evaluation war ausgesprochen positiv. Die Weiterführung des Förderpreises Verein(t) für gute Schule und die Zusammenarbeit mit den beiden Stiftungen ist für 2016 beschlossen. Mehr Informationen dazu unter:

http://www.stiftungbildung.com/foerderpreis/

FÖRDERUNG

Mit 23.051,- Euro förderte die Stiftung Bildung im Jahr 2015 Dritte.

Die Stiftung Bildung stärkt die Themenbereiche Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich. Bei der Förderung war der Stiftung Bildung zum einen wichtig, den Aufbau der nachhaltig wirkenden Struktur der Kita- und Schulfördervereine zur Sichtbarkeit und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements/Partizipation in der Bildung voranzutreiben und zum anderen standortgenaue und selbstentwickelte Lösungen für Herausforderungen an Kita und Schule (Hilfe zur Selbsthilfe) und so die Veränderung und Vielfalt im Bildungsbereich zu unterstützen. Im Jahr 2015 förderte die Stiftung Bildung folgende Projekte, Veranstaltungen und Strukturen des nachhaltigen Netzwerks.

Seminarfachtage für Kita- und Schulfördervereine bundesweit

- Sachsen-Anhalt: Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Halle am 25.04.2015.
- Hamburg: Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Hamburg am 05.09.2015
- Rheinland-Pfalz: Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Ludwigshafen am 19.09.2015

Projekte, Fort- und Weiterbildungen, Kongresse und Förderpreis

- Fortbildungsworkshop für Lehrkräfte, Pädagog*innen und Kindern zum Design
- Thinking am 10.04.2015
- Was bildet Ihr uns ein- Junger Bildungskongress am 30.-31.05.2015 in Berlin
- Sinnposium Bildung & Bewusstsein 2015
- Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“ verbunden mit einer Förderung für alle teilnehmenden Verbände der Kita- und Schulfördervereine, Preisverleihung in Berlin
- Kinder - Kitas – Kooperationen. Engagement und Partizipation in Kindertages-einrichtungen. Fachtag in Mecklenburg-Vorpommern am 08.12.2015

Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV)

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.
Mehr Informationen zu diesem Verband unter: http://www.lsfv-bw.de/

Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb)

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.
Der lsfb-Seminarfachtag in Potsdam für Kita- und Schulfördervereine am 28.02.2015 wurde finanziell gefördert.
Mehr Informationen zu diesem Verband unter: http://www.lsfb.de/

Landesverband der Schulfördervereine Hessen e.V. (LSFV-HE)

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.
Mehr Informationen zu diesem Verband unter: http://www.lsfv-he.de/

Landesverband Schulischer Fördervereine e.V. in Nordrhein-Westfalen (LSF)

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.
Mehr Informationen zu diesem Verband unter: http://lsf-aktuell.de/

Sächsischer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (SLSFV)

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.
Mehr Informationen zu diesem Verband unter: http://www.slsfv.de/

Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV)

Strukturförderung: Die Arbeit des Thüringer Landesverbandes der Schulfördervereine e.V. (TLSFV) trägt seit der Gründung 2008 wesentlich zur Professionalisierung der in Fördervereinen von Kitas und Schulen ehrenamtlich Engagierten bei.
Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung. Einer der Preisträger kam 2015 aus Thüringen.
Mehr Informationen zu diesem Verband unter: http://tlsfv.de

Bundesverband der Schulfördervereine e.V. (BSFV)

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.
Mehr Informationen zu diesem Verband unter: http://www.schulfoerdervereine.de/

Bundesverband der Fördervereine in Deutschland e.V. (BFD)

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.
Mehr Informationen zu diesem Verband unter: http://bfd-aktuell.de/

Strukturglättung der Kita- und Schulfördervereinslandschaft
Das Austausch- und Arbeitstreffen der Verbände der Kita- und Schulfördervereine vom 13.-14.03.2015 wurde von der Stiftung Bildung operativ und fördernd unterstützt.

WIRKUNGEN

Die Stiftung Bildung macht sich für diese beiden Themenbereiche stark:

PARTIZIPATION IN DER BILDUNG (T1)

ENGAGEMENT STÄRKEN

Die Stiftung Bildung setzt sich dafür ein, dass das Engagement in der Bildung gesehen, anerkannt, gewürdigt und gestärkt wird. Dies sowohl im Rahmen der eigenen Stiftungsarbeit bis hin zum einzelnen Kind und der Mitgestaltung seiner eigenen Bildungsbiographie. Die Stiftung Bildung stärkt Kinder und Jugendliche ihren Bildungsweg aktiv mitzugestalten und alle Generationen sich gesellschaftlich einzubringen.

Das Freiwillige Jahr Beteiligung (FJB) bei der Stiftung Bildung

Von September 2015 bis August 2016 rückt die Stiftung Bildung das Thema Kinder- und Jugendpartizipation und Demokratisierung von Schule durch das „Freiwillige Jahr Beteiligung (FJB)“ noch intensiver in den Fokus ihres Wirkens. Das FJB bietet die Möglichkeit sich im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes in einer Schule, einem Verein oder einer Stiftung für Jugendbeteiligung einzusetzen. Die Stelle wurde mit einem engagierten 19-Jährigen besetzt. Träger des Freiwilligen Jahres Beteiligung ist der Partner Demokratie & Dialog e.V. Das Thema Kinder- und Jugendpartizipation ist im Fokus der Stiftung Bildung und der Freiwillige war auch Mitglied der Jury anlässlich des Förderpreises „Verein(t) für gute Schule 2015“. Darüber hinaus hielt er einen Workshop zum Thema Kinder- und Jugendpartizipation anlässlich des Seminarfachtages „Engagement mit Wirkung“ in Rheinland Pfalz, vertrat die Stimme der jugendlichen Engagierten innerhalb der Sitzungen des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und brachte seine Perspektive auf Bildung und Bildungsengagement innerhalb der Termine mit Ministerien ein. Die Stiftung Bildung strebt an, auch weiterhin Einsatzstelle des FJBs zu sein.

Ehrenamtliches Engagement in der Stiftung Bildung

Das Team der Stiftung Bildung erweitert sich kontinuierlich. Interessierte Personen bringen ehrenamtlich Knowhow, Arbeitskraft und Zeitspenden ein.

Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung

Das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich ist in den letzten zehn Jahren rapide gestiegen. Viele Ehrenamtliche möchten sich im Bildungssystem einbringen. Der Bedarf an Begleitung, Wissensvermittlung, Absicherung und Ideenaustausch wächst beständig und bedarf der Professionalisierung und dies möglichst dezentral und mit persönlicher Begleitung. Die Stiftung Bildung erkennt in den bestehenden Verbandsstrukturen diese nachhaltige Möglichkeit. Deswegen setzt sie sich für den bundesweiten Auf- und Ausbau dieser Struktur ein und informiert darüber.

Sichtbarkeit des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung

Die Stiftung Bildung steht als Partnerin für Presse, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kooperationsinteressierte und Privatpersonen mit Informationen, Wissen, Netzwerk und Kontaktvermittlung zur Verfügung.
Der Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ wurde im Jahr 2015 erneut erfolgreich in Kooperation mit der Stiftung BuG durchgeführt. Hier wurde das ausgewöhnliche Engagement an Schulen zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht und mit einer Preisverleihung geehrt. (Details siehe dazu unter Förderung).

Jugendteam

Die Stiftung Bildung hat im Rahmen ihrer Initiativgruppe zur Errichtung Kinder und Jugendliche einbezogen. Sowohl im Rahmen der Strategie, der Satzungserstellung als auch der Erarbeitung des Verhaltenskodexes. Derzeit wird überlegt, wie das Thema in die Kitas und Schulen und deren Fördervereine weitergetragen werden kann und wie ein Jugendteam weiterhin die Arbeit der Stiftung Bildung unterstützen und begleiten kann.

BILDUNGSVIELFALT (T2)

LOBBYISMUS UND WERBUNG IN KITA UND SCHULE

Durch Veranstaltungen, Einzelgespräche, den Verhaltenskodex und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird das Thema mit Politik, Wohlfahrtsverbänden, Presse, Wirtschaft, Stiftungen und Wissenschaft öffentlich diskutiert. Es wird auf die länderspezifischen juristischen Lücken und die verschiedenen Verantwortungsebenen (Verwaltung, Kita, Schule, Organisationen, Institutionen, Personen) hingewiesen sowie Wissen und Lösungsmöglichkeiten vermittelt.

CODE OF CONDUCT / VERHALTENSKODEX

Durch die Erarbeitung und Veröffentlichung eines Verhaltenskodexes gibt es eine Diskussionsgrundlage und Verhaltensnorm für: Fördervereine von Kita und Schule,

- deren Verbände,
- Wirtschaft und
- an einer Zusammenarbeit mit Schule und Kita Interessierte,

um für sich selbst, für Kooperationen und Partnerschaften eine Verhaltensgrundlage diskutieren zu können und anzunehmen.

Der Verhaltenskodex gilt als Grundlage für die Arbeit der Stiftung Bildung, sowohl für die interne als auch die externe Zusammenarbeit.
Der Code of Conduct/Verhaltenskodex wird auf der Internetseite veröffentlicht:
http://tinyurl.com/zdwqydc

BILDUNGSSTANDORTSTÄRKUNG

Die Herausforderungen an den einzelnen Bildungsstandorten sind aufgrund der Lage, der Altersstruktur und des sozialen Umfeldes sehr unterschiedlich. Die Stiftung Bildung stärkt Ideen, die vor Ort entwickelt wurden, weil diese standortgenau passen und somit nachhaltige Lösungen verfolgen.
Bundesweit haben alle Kita- und Schulfördervereine ein ganz ähnliches Ziel, nämlich der nächsten Generation durch die Stärkung der Bildungsstandorte beste Bildungs- und Rahmenbedingungen zu bieten.

Jeder Standort birgt unterschiedliche Herausforderungen, zum Beispiel:

- sozialen Ausgleich und Chancengerechtigkeit zu schaffen,
- Angebote zu bieten und in Ganztagsschulkonzepte zu etablieren,
- Essensversorgung mit guter und gesunder Ernährung zu organisieren,
- individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen,
- Vielfalt und Inklusion zu fördern,
- Öffentlichkeits- oder Netzwerkarbeit zu betreiben und mehr.

Kitas und Schulen kennen ihre Bedürfnisse selbst am besten. Die Stiftung Bildung und die Verbände machen ihnen Mut strategisch und selbstbewusst zu handeln, damit Kitas und Schulen eigene Entscheidungsfreiheit leben und ihren Freiraum selbst gestalten.

EVALUATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

In regelmäßigen Abständen wird die Arbeit und Leistung der Stiftung Bildung in einem selbstreflexiven Prozess beurteilt, angepasst und verbessert. Dies wird auf vier Ebenen umgesetzt: innerhalb des Vorstandteams mit Ehrenamtlichen, innerhalb der zweimal jährlich stattfindenden Kuratoriumssitzungen, innerhalb der einmal jährlich stattfindenden Stiftungsversammlung und auch innerhalb regelmäßig stattfindender Sitzungen mit externer Beratung. Diese Sitzungen werden protokolliert und allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.

Planung & Ausblick

Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsdossier
Geschäftsstelle
Stärkung & Professionalisierung des Zivilgesellschaftlichen Engagements
Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2015“

PLANUNG UND AUSBLICK

STRATEGIEPAPIER CHANCEN 2020 – ZUKUNFTSDOSSIER

Die Vorstandsmitglieder der Stiftung Bildung erarbeiteten mit professioneller Begleitung das Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsdossier. Dieses wurde auf der Kuratoriumssitzung am 10.12.2014 vom Kuratorium einstimmig verabschiedet und wird jetzt umgesetzt.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Strukturförderung für die Stiftung Bildung ermöglicht die Einrichtung einer Geschäftsstelle mit technisch gut ausgestatteten Arbeitsplätzen und Homeoffice-Möglichkeiten für alle ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden.
Die Geschäftsstelle befindet sich im Palais am Festungsgraben, im Herzen von Berlin. Sie ist von Montag bis Freitag an den meisten Tagen von 8:00 – 20:00 Uhr besetzt. Die Geschäftsstelle dient als Arbeitsort, flexibles Großraumbüro, Sitzungsraum und Begegnungsort für alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Stiftung Bildung.

STÄRKUNG UND PROFESSIONALISIERUNG DES ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS

Ein weiteres Entwicklungsvorhaben der Stiftung Bildung ist die Gründung von Landesverbänden der Kita- und Schulfördervereine in den Bundesländern. Auch 2015 fanden weitere Seminarfachtage mit Diskussionen zur Landesverbandsgründung statt in: Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt.

Baden-Württemberg (Landesverband gegründet 2003, LSFV-HE e.V.)

- Kooperationsmöglichkeiten für Projektdurchführung zwischen regionaler Stiftung und dem Landesverband sind in Anbahnung.

Bayern (Landesverband noch nicht gegründet)

- Ein erstes Arbeitsgespräch hat mit der Landesvertretung Bayern beim Bund stattgefunden.
- Ein erstes Gespräch mit dem Bayerischen Bildungsministerium hat stattgefunden und das Ministerium wird beim ersten Seminarfachtag begrüßen.
- 2016 wird es erstmalig einen Seminarfachtag „Engagement mit Wirkung – Förder vereine an Kitas und Schulen geben“, ebenfalls wird hier die Gründung eines bayerischen Landesverbandes konkret diskutiert werden.
- Erste Kontakte zu Stiftungen, Schulen und Freiwilligenagenturen in Bayern wurden geknüpft.

— Einer der Preise des Förderpreises „Verein(t) für gute Schule“ zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ ging 2015 nach Bayern.

Berlin-Brandenburg (Landesverband gegründet 2004, lsfb e.V.)

— Kooperationsmöglichkeiten für Projektdurchführung zwischen regionaler Stiftung und dem Landesverband wurden eruiert.
— 2016 wird ein Seminarfachtag in Kooperation mit der Stiftung Großes Waisenhaus und der Stiftung Bildung stattfinden.
— Einer der Preise des Förderpreises „Verein(t) für gute Schule“ zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ ging 2015 nach Berlin.

Bremen (Landesverband noch nicht gegründet)

— Hier sind nach dem Seminarfachtag 2014 bisher keine weiteren Entwicklungen zu verzeichnen. In erneuter Seminarfachtag mit Diskussion zur Landesverbandsgründung wäre sinnvoll.

Hamburg (Landesverband noch nicht gegründet)

— In Kooperation mit der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und der Alfred Töpfer Stiftung F.V.S. fand erstmalig ein Seminarfachtag „Engagement mit Wirkung – Fördervereine aktiv für Kitas und Schulen“ statt. Die Stiftung Bildung wird die Vernetzung der Engagierten untereinander weiter begleiten und ist in Gesprächen mit einer ersten Hamburger Vernetzungsinitiative, dem „Runden Tisch der Schulvereine“.
— Ein erstes Gespräch mit dem Hamburger Bildungssenat hat stattgefunden.
— Einer der Preise des Förderpreises „Verein(t) für gute Schule“ zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ ging 2015 nach Hamburg.

Hessen (Landesverband gegründet 2011, LSFV-HE e.V.)

— Der Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2014“ hat regionale Aufmerksamkeit geschaffen und nach Aussage des LSFV-HE zu neuen Mitgliedern geführt.
— Es konnten erste Kontakte zu Stiftungen geknüpft werden, die bereit wären gemeinsam mit der Stiftung Bildung und dem LSFV-HE einen Seminarfachtag in Hessen zu fördern. Der LSFV-HE könnte diesen für 2016 planen.

Mecklenburg-Vorpommern (Landesverband noch nicht gegründet)

— In Kooperation mit verschiedenen Stiftungen fand ein Fachtag zum Thema Kinderpartizipation und Kitafördervereine für Kitas statt.
— Für Sommer 2016 ist gemeinsam mit der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern und dem Bundesverband der Schulfördervereine ein erster Seminarfachtag „Engagement mit Wirkung – Fördervereine aktiv für Kitas und Schulen“ mit Landesverbandsdiskussion in Güstrow geplant.
— Das Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern wird zum Seminarfachtag begrüßen.

Niedersachsen (Landesverband gegründet 2015, LSFV-N e.V.)

- Durch eine Initiativgruppe konnte in Niedersachsen ein Landesverband für Kita- und Schulfördervereine gegründet werden.
- Die Nominierung für den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“.

Nordrhein-Westfalen (Landesverband gegründet 1991, LSF e.V.)

- Einer der Preise des Förderpreises „Verein(t) für gute Schule“ zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ ging 2015 nach NRW.

Rheinland-Pfalz (Landesverband noch nicht gegründet)

- Erstmalig fand ein Seminarfachtag „Engagement mit Wirkung – Fördervereine aktiv für Kitas und Schulen“ statt und es wurde über eine Landesverbandsgründung diskutiert.
- Das Bildungsministerium und der Landeselternrat haben begrüßt.
- Es wird ein weiterer Seminarfachtag gewünscht. Die Initiativgruppe zu Gründung eines Landesverbandes braucht weitere Engagierte.

Saarland (Landesverband noch nicht gegründet)

- Kontakte zu Engagierten, die Interesse bekundet haben, das Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine in Saarland aufzubauen, sind geknüpft.
- Es wird über einen gemeinsamen Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland nachgedacht.

Sachsen (Landesverband gegründet 2009, SLSFV e.V.)

- Stiftung Bildung versucht derzeit, aktive Ehrenamtliche in Sachsen zu eruieren, die die Verbandsarbeit mitgestalten und unterstützen könnten.

Sachsen-Anhalt (Landesverband noch nicht gegründet)

- Ein erstes Arbeitstreffen fand in Halle zur Idee eines Landesverbandes Sachsen-Anhalt oder eines Landesverbandes Mitteldeutschland mit der Freiwilligen Agentur Halle statt.
- Derzeitiges Ergebnis: Die Freiwilligen Agentur Halle wird Seminare zu den Themen, die für Kita- und Schulfördervereine interessant sind, anbieten.
- Es fand in Halle eine Engagementwerkstatt mit dem Titel „Engagement mit Wirkung-Fördervereine aktiv für Kita und Schule“ in Kooperation mit der Freiwilligen agentur Halle statt.

Schleswig-Holstein (Landesverband noch nicht gegründet)

- Ein erstes Arbeitsgespräch hat mit der Landesvertretung Schleswig-Holstein beim Bund stattgefunden.
- Ein erster Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine soll 2017 stattfinden.

Thüringen (Landesverband gegründet 2008, TLSFV e.V.)

- Die finanzielle Förderung wurde auch 2015 durch die Stiftung Bildung zur Be

zuschussung einer hauptamtlichen Mitarbeit in der Geschäftsstelle des Landesverbands bereitgestellt.

- Einer der Preise des Förderpreises „Verein(t) für gute Schule“ zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ ging 2015 nach Thüringen.

Bundesweit wird an der Strukturglättung gearbeitet und es wurden Kontakte geknüpft und teilweise fanden Arbeitstreffen mit folgenden Institutionen statt:

- Kultusministerkonferenz (KMK),
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ),
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF),
- Deutscher Städte- und Gemeindebund,
- Arbeitskreis Neue Erziehung (ANE).

FÖRDERPREIS „VEREIN(T) FÜR GUTE SCHULE 2016“

Die Stiftung Bildung wird den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ gemeinsam mit der Stiftung BuG und Schüler helfen leben auch 2016 wieder ausschreiben. Ziel des Preises ist es, erfolgreiche Projekte von Schulfördervereinen in Deutschland zu entdecken, zu fördern und für die Nachahmung bekannt zu machen. 2016 werden unter der Themenstellung "Willkommenskultur und Vielfalt" herausragende Projekte von Schulfördervereinen gesucht, die an ihrer Schule grundlegende Veränderungen angestoßen haben. Die Nominierungen für den Förderpreis übernehmen erneut die Verbände der Schulfördervereine.

Entwicklungspotenziale & Chancen

Risiken

ENTWICKLUNGSPOTENZIALE UND CHANCEN

Ein weiterer Ausbau der vorhandenen 3,4 hauptamtlichen Stellen sowie eine Entlastung des Ehrenamts sind erwünscht und ein erklärtes Ziel der Stiftung Bildung.

Bildung ist zurzeit ein sensibles Thema in der Gesellschaft, welches viel Aufmerksamkeit auf sich zieht. Ein großer Veränderungswille und starke Mitgestaltungsbewegungen entstehen aller Orts. Das bundesweite zivilgesellschaftliche Engagement birgt ein enormes Entwicklungspotenzial, um Bildung nachhaltig zu verändern und gemeinsam mitzugestalten.

Hier ist die Stiftung Bildung für interessierte Geld- und Zeitspender*innen eine Plattform für ihr Engagement im Bildungsbereich und baut sich als Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung, insbesondere für Kita- und Schulfördervereine, auf.

RISIKEN

Es gibt viel zu tun... Zu viel! Für die Stiftung Bildung ist von Anfang an die Menge an Aufgaben und Möglichkeiten eine Herausforderung, der mit Reduktion und Fokussierung begegnet werden muss. Die Umstrukturierung der Stiftung Bildung zu einer Organisation mit einer hybriden Struktur mit Ehren- und Hauptamtlichen ist erfolgreich umgesetzt; hauptamtliche Stellen in einem ausreichenden Maße sind noch nicht erreicht. Die Größe und Diversität des Netzwerkes bedarf der Aufmerksamkeit und Kommunikation.

Die Stiftung Bildung hat einen herausfordernden Weg vor sich, auf dem sie die Balance zwischen Abstraktem und Konkretem, Verbänden und Stiftung, Haupt- und Ehrenamt, operativer und fördernder Wirksamkeit finden wird. Dabei ist ein achtsamer Umgang mit den (persönlichen) Ressourcen ebenso ratsam wie eine Entschleunigung des derzeitigen Arbeitstempos.

Organisationsstruktur der Stiftung

Gründung und Anerkennung
Stand der Organisationsentwicklung
Personal: Haupt- und Ehrenamtliche
Arbeit des Vorstandes
Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke und Mitgliedschaften

ORGANISATIONSSTRUKTUR DER STIFTUNG BILDUNG

GRÜNDUNG UND ANERKENNUNG

Am 24.09.2012 wurde die Stiftung Bildung errichtet. Sie wurde von engagierten Personen und den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine mit dem Ziel errichtet, das zivilgesellschaftliche Engagement in der Bildung zu stärken, auszubauen und zu professionalisieren. Durch die Übergabe der Urkunde am 30.10.2012 wurde die Stiftung Bildung als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt.

STAND DER ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Businessplan – Prozess

Die Vorstandsmitglieder der Stiftung Bildung erarbeiteten mit professioneller Begleitung das Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsdossier. Dieses wurde auf der Kuratoriumssitzung am 10.12.2014 vom Kuratorium einstimmig verabschiedet und ist in der Umsetzungsphase im zweiten Jahr.

PERSONAL: HAUPT- UND EHRENAMTLICHE

Mitarbeitende	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Feste hauptamtlich Mitarbeitende	0	3	3	3
davon Vollzeit	0	0	1	1
davon Teilzeit	0	3	2	2
Freie Mitarbeitende	0	4	2	2
Ehrenamtliche	40	43	43	43
Hauptamtlicher Vorstand in Teilzeit	0	3	2	2
Ehrenamtlicher Vorstand	0	6	5	5
Summe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende (Köpfe)	0	40	46	45
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)	0	0	2,1	2,1

Unsere Ehrenamtlichen im Vorstand, Team, Kuratorium und Beirat engagieren sich mit sehr unterschiedlichen Zeitbudgets.

Vorstand:	https://www.stiftungbildung.com/vorstand/
Team:	https://www.stiftungbildung.com/team/
Kuratorium:	https://www.stiftungbildung.com/kuratorium/
Beirat:	https://www.stiftungbildung.com/beirat/

ARBEIT DES VORSTANDES

Der haupt- und ehrenamtlich arbeitende Vorstand berät und beschließt die laufenden Geschäfte der Stiftung Bildung, den Haushaltsplan, die Vermögensverwaltung, die Belange zum Strukturaufbau der neuen Verbände und zur Förderung von herausragenden Projekten an Kitas und Schulen. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum acht Vorstandssitzungen abgehalten, die ordnungsgemäß vorbereitet und protokolliert wurden.

PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN, NETZWERKE UND MITGLIEDSCHAFTEN

Deutschlandweit existieren bisher neun Verbände der der Kita- und Schulfördervereine, mit denen die Stiftung Bildung kooperiert.
Davon folgende sechs Landesverbände:

- Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW),
- Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb),
- Landesverband der Schulfördervereine in Hessen e.V. (LSFV–HE),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V. (LSFV-N)
- Landesverband schulischer Fördervereine NRW e.V. (LSF),
- Sächsischer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (SLSFV),
- Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV)

und zwei Bundesverbände:

- Bundesverband der Schulfördervereine e.V. (BSFV),
- Bundesverband der Fördervereine Deutschlands e.V. (BFD).

NETZWERKE UND MITGLIEDSCHAFTEN

Die Stiftung Bildung ist Mitglied in folgenden Netzwerken und Verbänden:

- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS)
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin

Profil der Stiftung

Organisationsprofil
Sozial- und Umweltprofil
Governance und Unterzeichnungen
Beteiligungsverhältnisse

PROFIL DER STIFTUNG BILDUNG

ORGANISATIONSPROFIL

Name	Stiftung Bildung
Ort	Berlin
Rechtsform	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Kontaktdaten	Stiftung Bildung Palais am Festungsgraben Am Festungsgraben 1 10117 Berlin Tel.: +49 (0) 30 8096 2701 Fax.: +49 (0) 30 8096 2702 E-Mail: info@stiftungbildung.com Internet: www.stiftungbildung.com
Gründung/Errichtung	24.09.2012
Link zur Satzung (URL)	http://tinyurl.com/gtz6fwv
Registereintrag/ Stiftungsaufsicht	Zuständige Stiftungsaufsicht für die Stiftung Bildung ist die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Berlin. Die Stiftung Bildung wird dort unter der Nummer 3416/1005/2 geführt.
Gemeinnützigkeit	Steuernummer 27/641/02475 beim Finanzamt Berlin. Der Stiftung Bildung wird bescheinigt, dass sie eine Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse im Sinne (2) § 44a Abs. 4 EStG, (3) § 44a Abs.7 EStG ist. Die Körperschaft Stiftung Bildung dient nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigung und Vermögensmassen. Die Körperschaft fördert folgende gemeinnützige Zwecke: - Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Verbindung mit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 25 AO), - Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO).

Stiftung Bildung

Steuerbescheid	Die Stiftung Bildung ist wegen Förderung der Bildung und Erziehung durch den Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, StNr. 1127/00605512634, vom 10.12.2014 für den letzten Veranlagungszeitraum als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienend anerkannt. Die Stiftung Bildung ist damit berechtigt, für Zustiftungen und Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Finanzamt für Körperschaften I, Bredtschneiderstr.5, 14057 Berlin
Stiftungsvorstand	Natalja Bednar Dipl. Wirtsch.-Ing., stellv. Vorstand und Schatzmeisterin Katja Hintze, M.A. phil., Vorstandsvorsitzende Andreas Kessel, stellv. Vorstand Julia Latscha, stellv. Vorstand Daniela von Treuenfels, stellv. Vorstand
Förderung Dritter in 2015	23.051,- Euro
Förderungsvolumen Dritter seit Errichtung der Stiftung Bildung am 24.09.2012	64.301,- Euro

SOZIAL- UND UMWELTPROFIL

Die Stiftung Bildung bietet innovative, flexible und familienfreundliche (Work-Life-Balance) Arbeitsbedingungen und -methoden an. Homeoffice- und Büromöglichkeiten sind selbstverständlich und werden eigenverantwortlich genutzt. Die Stiftung Bildung lebt eine Lernkultur des lebenslangen Lernens. Fortbildungen und Tagungen werden für Haupt- und Ehrenamtliche angeboten und finanziert.

Die Struktur einer haupt- und ehrenamtlichen Arbeitskultur ermöglicht die enormen Arbeitsleistungen der Stiftung Bildung zu bewältigen. Diese tagtäglich gelebte Arbeitskultur der Stiftung Bildung gewährleistet die Berücksichtigung der Ehrenamtlichen im Bildungssystem; eine damit einhergehende Anerkennungskultur ist selbstverständlich.

Auszug aus dem Verhaltenskodex: Mitarbeitende der Stiftung Bildung reisen auf innerdeutschen Strecken soweit möglich mit der Bahn. Telefon- oder Videokonferenzen werden, soweit möglich und sinnvoll, als umweltschonende Alternativen zu Dienstreisen genutzt. Bei Reisen mit dem Flugzeug werden die anfallenden Klimagase des Fluges mit Atmosfair kompensiert. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der Stiftung Bildung gehen verantwortlich mit dem Stiftungseigentum um. Bei allen Anschaffungen wird ein nachhaltiges und umweltbewusstes Optimum angestrebt.

GOVERNANCE UND UNTERZEICHNUNGEN

Das Kuratorium ist laut Satzung das zentrale Aufsichtsratsgremium der Stiftung Bildung. Es kann durch die Stiftungsversammlung mit 6-22 Personen besetzt werden. Im Berichtszeitraum war das Kuratorium mit 22 Personen besetzt. Dieses Gremium berät, unterstützt und begleitet den Vorstand bei seiner Tätigkeit, entscheidet in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und kontrolliert das satzungsgemäße Handeln des Vorstandes. Der Beirat besteht zurzeit aus 11 Personen und dokumentiert öffentlich die Bedeutsamkeit der Stiftung Bildung. Dieser wird vom Vorstand benannt. Die Stiftung Bildung verbindet damit eine Ehrung der Personen. Der Beirat berät und begleitet den Vorstand und das Kuratorium.

Die Stiftung Bildung freut sich sehr und dankt für die Unterstützung der vielseitigen Personen des Teams, Kuratoriums, Beirats und des Vorstandes für das Engagement.

UNTERZEICHNUNGEN

Die Stiftung Bildung ist Unterzeichnerin der folgenden Initiativen und hat die Selbstverpflichtungen dazu unterschrieben:

Stiftung Bildung

Charta der Vielfalt
Die Charta der Vielfalt ist eine Selbstverpflichtung von Unternehmen und Institutionen zu Vielfalt und Toleranz, Fairness und Wertschätzung von Menschen im Arbeitsleben. Die Stiftung Bildung verpflichtet sich, durch die Unterzeichnung ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ist. So soll eine offene Organisationskultur etabliert und gelebt werden, die auf Einbeziehung und gegenseitigem Respekt basiert, die unterschiedliche Talente in der Belegschaft und im Arbeitsfeld erkennt und nutzt.
Weitere Informationen unter: www.charta-der-vielfalt.de

Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)
Die Stiftung Bildung ist freiwilliges Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, die von Transparency International Deutschland ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen dieser Initiative veröffentlicht die Stiftung Bildung auf ihrer Homepage aktuelle Informationen über die eigene Tätigkeit, Strukturen und Finanzierung. Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage unter:
http://tinyurl.com/zcyzw8q

Memorandum
Die Stiftung Bildung hat das Memorandum über die Kooperationen von Stiftungen und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bei der Förderung von bürgerschaftlichen Engagement in Deutschland unterschrieben. Weitere Informationen unter:

http://tinyurl.com/z6khd45

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

EIGENTUMSSTRUKTUR

Die Stiftung Bildung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und hat keine Eigentumsstruktur.

BETEILIGUNGEN

Das Stiftungskapital der Stiftung Bildung wurde zu Zweidritteln von Privatpersonen und zu einem Drittel von einer gemeinnützigen Firma und von den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine aufgebracht.
Alle Stifter*innen haben unabhängig von ihrer Zustiftungshöhe in das Stiftungskapital je eine Stimme in der Stiftungsversammlung. Die Informationen zu Dotationen und Stimmberechtigung werden auf der Internetseite in der aktuellen Fassung veröffentlicht:

http://tinyurl.com/gpo6jl4

Finanzen

Vermögensübersicht der Stiftung Bildung im Berichtszeitraum

FINANZEN

VERMÖGENSÜBERSICHT DER STIFTUNG BILDUNG IM BERICHTSZEITRAUM

Stiftungskapital zum 31.12.2015	107.455,- Euro
Stiftungsvermögen gesamt zum 31.12.2015	113.951,- Euro
Die Aufwendungen im ideellen Bereich beliefen sich 2015 auf	190.362,- Euro
Davon belief sich die Förderung Dritter 2015 auf	23.501,- Euro

VERMÖGENSRECHNUNG

Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)	
I. Finanzanlagen	105.005,- Euro
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	22.230,- Euro
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.609,- Euro
Summe Vermögen	**132.844,- Euro**

DARLEHEN

Die Stiftung Bildung hat im Jahr 2015 keine Darlehen aufgenommen.

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Einnahmen	
Zuwendungen	170.582,- Euro
Sonstige Einnahmen	3.123,- Euro
Summe Einnahmen	**173.705,- Euro**
Stiftungskapital	107.455,- Euro

Ausgaben	
Personalkosten	110.192,- Euro
Davon für den Stiftungszweck: 88.031,- Euro	
Davon für Verwaltung: 22.161,- Euro	
Sachkosten (Betriebliche Aufwendungen und Fremdleistungen)	18.598,- Euro
Förderung Dritter	23.051,- Euro
Investitionen	315,- Euro
Summe Ausgaben	**152.155,- Euro**
Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)	**21.550,- Euro**

Stiftung Bildung

Kontakt

KONTAKT

Stiftung Bildung
Palais am Festungsgraben
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin

Verantwortlich für diesen Jahresbericht:
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende) und
Daniela von Treuenfels (Vorstand)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: info@stiftungbildung.com
Internet: www.stiftungbildung.com

Stiftung Bildung

Konto für Spenden, Zustiftungen & Geldauflagen

Spendenkonto
Zustiftungskonto
Geldauflagenkonto

KONTO FÜR SPENDEN, ZUSTIFTUNGEN & GELDAUFLAGEN

Ansprechpersonen:
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende)
Christina Peters (Spendenservice)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: spenden@stiftungbildung.com
Internet: www.stiftungbildung.com

SPENDENKONTO

GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE43 43060967 1143928901

ZUSTIFTUNGSKONTO

GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE16 43060967 1143928902

GELDAUFLAGENKONTO

GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE86 43060967 1143928903

Stiftung Bildung

Stiftung Bildung